

Gemeinsame Sitzung des VDST Vorstandes mit den Landesverbandspräsidentinnen und -präsidenten.

Am 17.09.2011 haben sich der Vorstand des VDST und die 17 Landesverbände wieder zur Gemeinsamen Sitzung in Kassel getroffen. Die Sitzung wurde von Horst Neu Präsident des saarländischen Landesverbandes, und Franz Brümmer, Präsident des VDST, geleitet.

Wichtige Verbandsthemen dieses Treffens und der Sitzung waren neben allgemeinen Abstimmungsfragen u.a. die Etatplanung für 2012, die Konzeptvorstellung „Keine Zukunft ohne Herkunft“, die BOOT 2012, die geplante Erneuerung der Druckkammer des Badischen Landesverbandes in Überlingen, Entwürfe des neuen CMAS/VDST-Kartendesigns, die Selbstverpflichtungserklärung gegen sexuelle Gewalt, die seit Kurzem alle in der Ausbildung tätigen im VDST unterzeichnen müssen und zu guter Letzt die Idee eines „Bundesweiten Tauchtags“ in 2012.

Bericht des Präsidenten

Begonnen wurde die Sitzung mit einem umfassenden Bericht des Präsidenten, Franz Brümmer. Darin berichtete er u.a., dass vom VDST beim DOSB ein Antrag auf Anerkennung des Flossenschwimmens als Ausdauer-Disziplin für das neue Deutsche Sportabzeichen eingereicht wurde. Die Annahme dieses Antrags gilt als ziemlich wahrscheinlich und bedeutet für den VDST eine große Anerkennung und den erfolgreichen Abschluss jahrelanger Bemühungen.

Der VDST in Person des Präsidenten engagiert sich zudem intensiv bei der Entwicklung neuer Tauchreviere in Deutschland; konkret bei der Konzeptionsentwicklung des Leipziger Neuseenlands. Hier gibt es aktuell eine Initiative des LV Sachsen zu einer Machbarkeitsstudie im Delitscher Land. Der Präsident führte aus, dass gerade in den östlichen Bundesländern ein gewaltiges Potential für alle Taucher in Deutschland liege. Der VDST engagiere sich daher an vorderster Front, damit die Erfahrungen des VDST und seiner Mitglieder Eingang in die Planungen für eine bedarfsgerechte Entwicklung gemeinsam mit dem tiv (Tauchsportindustrieverband) finden.

Große Freude und auch Genugtuung drückte der Präsident bezüglich der großartigen Erfolge aller drei Bereiche des Leistungssports aus. Weltmeister, Vizeweltmeister, Weltrekordler und Europameister; dieses Jahr war besonders erfolgreich! Er dankte allen, die an diesen Erfolgen Ihren Anteil haben; Trainern, Betreuern und natürlich den Sportlern und Sportlerinnen.

Weitere Themen im Einzelnen

Etatplanung 2012

Wie in jedem Jahr auf der Septembersitzung hatten sich die Teilnehmer mit dem Etatplan für das kommende Jahr 2012 befasst. Der Schatzmeister des VDST, Erich Sämman, stellte den Plan vor, der im November auf der Mitgliederversammlung in

Frankfurt zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Dabei bestand die Schwierigkeit u.a. darin, bei stabilen Vereinsbeiträgen und damit Einnahmen, die allgemeine Preissteigerung und die sich ständig erweiternden Verbandsaufgaben möglichst ohne Qualitätseinbußen im Haushalt abzubilden.

Dabei wurden in die Planung für 2012 auch schon die Aussichten und Anforderungen für die Folgejahre einbezogen, um einen nachhaltigen und zukunftsweisenden Etatplan 2012 zu erzielen. Nur eine nachhaltige und auf Jahre angelegte Finanzplanung können den Fortgang der ausgesprochen positiven Verbandsentwicklung sichern. Dazu wurde intensiv und engagiert diskutiert.

Das Ergebnis dieser Diskussion liegt mittlerweile allen Mitgliedsvereinen durch Übersendung der Mitgliederversammlungsbroschüre vor.

Konzeptvorstellung „Keine Zukunft ohne Herkunft“

Dieses vom Präsidenten, Franz Brümmer, initiierte und ausgearbeitete Konzept hat die Sicherung und Bewahrung der Historie des VDST zum Ziel. Ein Mosaikstein dessen ist die VDST-Chronik, für deren Fortführung sich dankenswerter Weise nach dem Tod von Karl-Heinz Kerll nun Weise Rudi Wiesner zur Verfügung gestellt hat.

Aber neben der literarischen Bewahrung der Historie gilt es auch, Tauchgeräte, Dokumente, Zeitschriften und vieles mehr für nachfolgende Generationen zu bewahren. Da natürlich nicht alles auf der Bundesgeschäftsstelle in Offenbach gesammelt, gelagert und ausgestellt werden kann, wurden Kontakte hergestellt und Gespräche mit dem Deutschen Sport- und Olympiamuseum und dem Nautineum in Stralsund geführt. Dort sollen in Zukunft Exponate aus der Tauchgeschichte, auch aus der Historie des VDST ausgestellt werden. Bis dahin wird es sicher noch etwas dauern. Aber das Ziel ist klar gefasst und die Zusagen sind gemacht.

Auch die Sporthochschule in Köln beteiligt sich sozusagen an der Bewahrung der VDST-Historie. Sie hat sich bereit erklärt, die wissenschaftlichen Arbeiten, Diplomarbeiten usw. aufzunehmen und den Studenten für wissenschaftliche Zwecke zugänglich zu machen. So kann Historie auch für die Zukunft noch sehr nützlich sein.

Druckkammer Überlingen des BTSV

Ein bedeutendes aber auch sehr schwieriges Thema ist die geplante neue Druckkammer in Überlingen am Bodensee. Alle sind sich darüber einig, dass es eine ausgesprochen wünschenswerte Einrichtung am Bodensee wäre. Alle sehen aber auch die wirtschaftlichen Verpflichtungen und Risiken, die mit dem Betrieb einer solchen Kammer verbunden sind. Hier wird es noch eingehender Gespräche bedürfen, um die Sicherheit einer solchen Investition zu gewährleisten. Der VDST wird sich bei Vorliegen aller Voraussetzungen an der Finanzierung beteiligen wie auch der WLT. Ein unkalkulierbares Risiko wird der VDST aber nicht eingehen.

BOOT 2012

Die Vorbereitungen zur BOOT im kommenden Jahr - vom 22. bis zum 29. Januar 2012 - sind schon lange in vollem Gange. Hierüber berichtete der VDST den Landesverbänden. Der Stand wird im Erscheinungsbild wie im letzten Jahr erfolgreich eingeführt erhalten bleiben. Neu und an das Motto der BOOT 2012 - „Tauchen in Deutschland“ (TiD) - angelehnt wird an einer der Ecken des Standes ein „Aktionsturm“ errichtet, der ganz dem Motto

gewidmet sein wird. Zudem haben die Landesverbände zugesagt, auf der BOOT 2012 eine ganz besondere Präsenz zu zeigen.

Zeitgleich und im 2-Jahresrytmus stattfindend wird am zweiten Samstag – 28.01. - der Messe wieder die BAT – die Bundesausbildertagung – stattfinden. Erwartet werden wieder wie in 2010 rund 800 Ausbilder. Das Programm und Anmeldemöglichkeiten findet man auf der Homepage des VDST. Und wer sich bis zum 31.12.2011 anmeldet, erhält 25 % Rabatt auf die Teilnahmekarte.

Entwürfe des neuen CMAS/VDST-Kartendesigns

Von der CMAS in Rom veranlasst, wird es ab 2012 im VDST neue CMAS-Brevets geben; den Entwurf dazu stellte Theo Konken, Fachbereichsleiter Ausbildung im Vorstand des VDST, vor. Dabei bleibt die „Vorderseite“ (die Seite der CMAS) unverändert. Deutlich ändern wird sich aber die „VDST-Seite“. Hier müssen in Zukunft von der CMAS vereinheitlichte individuelle Kartennummern aufgedruckt sein. Diese Änderung hat der VDST zum Anlass genommen, dass gesamte Karten(rückseiten)design zu modernisieren.



Ähnliches gilt auch für die VDST-Mitgliedskarte. Nachdem das neue Design des VDST seit rund 2 Jahren in allen Bereichen seinen Einzug gehalten hat, werden nun auch die Mitgliedskarten einer Erneuerung unterzogen:



Ganz neu ist, dass diese Mitgliedskarte auch als Vereinskarte genutzt werden kann: zukünftig wird neben dem Namen des Mitgliedes auch der Heimatverein aufgeführt.

Neumitglieder erhalten die Karte mit Aufnahme zugesandt (wie bisher auch). Die bisher ausgegebenen VDST-Mitgliedskarten bleiben natürlich gültig. Wer aber dennoch die neue Mitgliedskarte haben möchte, wird diese später – das werden wir dann noch speziell auf der VDST-Homepage bekannt geben - bei der Bundesgeschäftsstelle gegen eine geringe Gebühr (+ Porto) anfordern können.

Selbstverpflichtungserklärung gegen sexuelle Gewalt

Hier wurde nochmals von allen festgestellt, welche große Bedeutung diese Erklärung für den VDST nach innen und auch nach außen – der Gesellschaft gegenüber – hat. Damit demonstriert und dokumentiert der VDST, dass er sich diesem schwierigen gesellschaftlichen Problem stellt und innerhalb des Verbandes zum Wohle und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen die Aufmerksamkeit und auch die Verpflichtung aller überaus ernst nimmt.

Anregung „Bundesweiter Tauchtag“ in 2012

Und zu guter Letzt befassten sich die Teilnehmer der Sitzung mit einem Vorschlag des Präsidenten, in 2012 erstmals einen bundesweiten und von allen VDST-Mitgliedsvereinen getragenen „Tauchtag 2012“ zu veranstalten. Dieser bundesweite „Tauchtag 2012“ soll in den Vereinen stattfinden. Ziel einer solchen bundesweiten Aktion ist es, eine ausgesprochen breite öffentliche Wirkung zu erzielen und die breite Aufmerksamkeit auf das Sporttauchen in den VDST-Vereinen zu lenken, das Tauchen in unseren Vereinen in alle Medien zu bringen und damit die Mitgliedergewinnung zu unterstützen. Andere Sportverbände haben dieses Instrument schon erfolgreich eingesetzt und es wäre, so der Präsident, einen Versuch wert, dieses auch im VDST durchzuführen. Über diese Idee wird nun zusammen mit den Landesverbänden konkret nachgedacht und ein Konzept erarbeitet.